

**Stadt Köln**

Die Oberbürgermeisterin  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
Willy-Brandt-Platz 2  
50679 Köln

**Soziale Stadt Köln-Lindweiler  
Antrag auf Zuwendungen  
aus dem Verfügungsfonds**

Telefon 0221 / 221-25455  
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail lindweiler@stadt-koeln.de

**Lindweiler****Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds**

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Name des Ansprechpartners

Vorname des Ansprechpartners

[REDACTED]

[REDACTED]

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

[REDACTED]

50767

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

1. Lindweiler Garagenflohmarkt

**Das Projekt ist eine**

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe
- Maßnahme zur Imagebildung und -verbesserung
- Sonstiges

Projektbeginn

Projektende

September 2019

September 2019

## Beschreibung des Projektes

(Für eine ausführliche Projektbeschreibung bitte Anlage beifügen.)

### 1. Lindweiler Garagenflohmarkt

Wir wollen in Lindweiler einen 'Garagenflohmarkt organisieren. So das die Bürgerinnen und Bürger auch untereinander mehr in Kontakt kommen und das Veedel / Image des Veedels aufgewertet wird.

Auf einem Infolyer wird um Anmeldung zum Flohmarkt gebeten und der Termin publiziert.

Der zweite Flyer ist ein Flugblatt mit allen Adressen, an denen man Trödeln kann. Dieser wird bei jedem Trödler ausliegen, so dass man weis, wo man noch einkaufen kann.

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Alle Bewohnerinnen und Bewohner unseres Veedels, die entweder etwas verkaufen wollen oder etwas Schönes kaufen wollen.

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner und Lindweiler erreichen?  
(Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das "Wir in Lindweiler" Gefühl soll gestärkt werden.

Der Kontakt der Bürgerinnen und Bürger untereinander wird gestärkt. Man geht auch mal in Straßen und zu Häusern, die man sonst nicht bsucht.

**Kosten des Projektes**

Art der Kosten bitte detailliert darstellen

Kosten in  
Euro

2 x Flyer und Verteilung (2 x Druck / 2 x Verteilung)	290,00
Summe der Kosten	290,00

**Einnahmen des Projektes**

Zuwendungen / Leistungen Dritter beziehungsweise anderer Fördermittelgeber, Beiträge, Spenden	0
Bezirksorientierte oder sozialräumliche Mittel	0
Eintrittsgelder / Sonstige Einnahmen	0
Summe der Einnahmen	0
<b>Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds</b> (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4.500 Euro)	290,00

**Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn**

Die Vereinskasse ist noch nicht sonderlich gefüllt.

Höhe des beantragten Abschlags

100,00

Maximal 30 % des beantragten Zuschusses, höchstens 1.000 Euro.

**Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers**

Geldinstitut

[Redacted]

IBAN

[Redacted]

BIC

[Redacted]

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag einschließlich seiner Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

Köln, 1.8.2019

Ort und Datum

[Redacted Signature]